

Re-*

RECYCLING_SAMPLING_JAMMING
KÜNSTLERISCHE STRATEGIEN DER GEGENWART
FESTIVAL 26.-28.02.2009
AKADEMIE DER KÜNSTE, BERLIN
HANSEATENWEG 10



PRESSEMITTEILUNG

13.02.2009

Die kulturelle Praxis des Re-*

Das interdisziplinäre Festival **Re-*** thematisiert mit Vorträgen, Konzerten, Videoscreenings und einer Hörbar die künstlerischen Praktiken **Recycling, Sampling** und **Culture Jamming**. Gemeinsam ist ihnen der Rückbezug sowie die Transformation von Altem in Neues. Vom 26.-28. Februar 2009 erläutern ca. 25 namhafte WissenschaftlerInnen und internationale KünstlerInnen aus Musik, Bildender Kunst, Netzkunst, Film, Design und Werbung an der Akademie der Künste Berlin (Hanseatenweg) die aktuelle kulturelle und politische Relevanz sowie die Unterschiede dieser Strategien.

Do, 26.02.2009, 19 Uhr: Eröffnung mit Konzert+Party (Rechenzentrum 2.0/ROBOSONIC), Eintritt frei
Fr, 27.02.2009, 11-23 Uhr: Vorträge, Gesprächsforum, Videoscreening, Eintritt frei
Sa, 28.02.2009, 11-20 Uhr: Vorträge, Künstlerpräsentationen, Gesprächsforum, Eintritt frei
20:30 Uhr: Abschlußkonzert „Re-Inventionen. Frühe Stücke für Tonband und Solisten“, Werke von Maderna, Nono, Lucier und Cage, Eintritt 8,- €/ erm. 6,-€

Ausführliches Festivalprogramm unter: www.recycling-sampling-jamming.de

Das Festival lenkt den Blick auf Wiederverwertungssysteme im Zeitalter der Digitalisierung, des web 2.0 und der vollen Archive. Strategien wie Recycling oder Sampling sind nicht nur digitale und reproduzierende Techniken, sondern stehen für den Lebensstil einer neuen Generation, die als Konsumenten und Produzenten ununterscheidbar auf Bild-, Ton- und Textquellen eines gemeinsamen kulturellen Gedächtnisses zurückgreift.

Die Praxis des Rückbezugs und vor allem auch der Aneignung ist in der Collage und Montage, im Ready Made und der Appropriation Art historisch verankert. Im Zentrum der wissenschaftlichen und künstlerischen Beiträge stehen nunmehr aktuelle Fragen und Themen zum künstlerischen Umgang mit bereits Vorhandenem. Es werden u.a. die neuen Kommunikationsstrategien im Internet (YouTube), innovative Produktionsformen im Design, der Videoästhetik und der Musikpraxis untersucht. Die exemplarischen Begriffe werden auf ihre inhaltliche Schärfe hin befragt und in ihrer Vielfalt vorgestellt.

Neben **Vorträgen**, einem **Videoscreening** zu Game- und Netzkultur und einer **Sampling-Hörbar**, zusammengestellt von Werner Durand und Ursula Block (gelbe MUSIK), ergänzt von Martin Conrads, fächern zwei Konzerte das musikalische Spektrum des Themas auf. Zur Eröffnung wird als aktuelle Position im Bereich des audio-visuellen Samplings **Rechenzentrum 2.0/Robert Seidel** ein in Berlin seltenes Konzert geben, das mit tanzbaren Beats des Elektro-Duos **Robosonic** ausklingen wird. Im Abschlusskonzert des **Wandelweiser Ensembles** werden historische Samplingstücke der Komponisten **Bruno Maderna, Luigi Nono, Alvin Lucier** und **John Cage** neu aufgeführt.

Das **Re-***Festival, kuratiert von **Claudia Tittel** und **Katrin Werner**, wird realisiert in Kooperation mit der Akademie der Künste und ist gefördert vom Hauptstadtkulturfonds.

Für weitere Informationen oder ein persönliches Gespräch wenden Sie sich bitte an Katrin Werner, re-organisation@email.de oder Tel. 0163-854 17 60.

Re-*Organisation

Dr. Claudia Tittel und Katrin Werner GbR
Pressekontakt: Katrin Werner/ Mareen Scholl
Kottbusser Damm 25/26
10967 Berlin

Tel.: 0 30 -722 92 867
mobil: 0163 -854 17 60
Fax: 0 32 12 -722 92 86
Mail: re-organisation@email.de

Re-*

RECYCLING_SAMPLING_JAMMING
KÜNSTLERISCHE STRATEGIEN DER GEGENWART
FESTIVAL 26.-28.02.2009
AKADEMIE DER KÜNSTE, BERLIN
HANSEATENWEG 10



PRESSEINFORMATION

Teilnehmer:

Vorträge/ Diskussionen: Dr. Inke Arns (D), Prof. Dr. Susanne Binas-Preisendörfer (D), Dr. Jochen Bonz (D), Dr. Florian Cramer (D/NL), Martina Fineder (A), Dr. Marcus S. Kleiner (D), Prof. Christina Kubisch (D), Prof. Dr. Verena Kuni (D), Prof. Leigh Landy (USA/GB), Eduardo Navas (USA), Dr. Dietmar Rübel (D), Prof. Dr. Sabine Sanio (D), David Schwertgen (D), Marc Schwieger (D), Dr. Anne Söll (D), Cornelia Sollfrank (D)

Moderation: Martin Conrads (D), Prof. Dr. Rolf Großmann (D), Prof. Dr. Helga de la Motte-Haber (D)

Konzerte:

Rechenzentrum 2.0/Robert Seidel

Rechenzentrum wurde 1997 von dem Multiinstrumentalisten Marc Weiser und dem Videokünstler Lillevän Pobjoy, der 2008 das Projekt verlassen hat, gegründet. Bekannt wurde das Duo mit ihrem ersten Auftritt auf der Documenta 1997 in Kassel durch ihr Konzept eines audiovisuellen Gesamtkunstwerks, das die Verbindung von elektronischer Musik mit Film und Videokunst sucht. Für die aktuelle Arbeit „Crystal World“ arbeitet Marc Weiser aka Rechenzentrum 2.0 mit dem Videokünstler Robert Seidel zusammen.

ROBOSONIC aka Sacha Robotti und Cord Henning Labuhn produzieren undogmatische elektronische Tanzmusik und werden dafür international als DJs in Clubs, auf Festivals oder in Galerien gebucht. Nach eigener Aussage leben sie eine Art aktualisierte Form einer „Sturm und Drang“ – Phase im 21. Jahrhundert, daher der gleichnamige Titel ihres Debutalbums, mit dem sie konzeptuell wie visuell einen Brückenschlag zur Literatur wagen.

Ensemble Wandelweiser: Erik Drescher (freiberuflicher Flötist), Kerstin Fuchs (Komponistin und Performerin), Burkhard Schlothauer (Komponist und Musiker). Das Ensemble Wandelweiser versteht sich als eine Werkstatt, in der Fragen der Ästhetik auf intensive Weise mit Kollegen und Publikum diskutiert werden. Sie sind an interdisziplinären Fragestellungen zu Musiktheater, Rauminszenierung, Performance, Einbeziehung von Bildender Kunst, Tanz u. Elektronik interessiert.

Künstlerische Leitung/Konzept:

Dr. Claudia Tittel: Studium der Kunstgeschichte, Kulturwissenschaft und Architektur in Berlin und Paris, Promotion über „Klang als plastisches Material im Spannungsfeld zwischen Bildender Kunst und Musik“ an der HU Berlin. Seit 2006 Dozentin an der UdK Berlin im Masterstudiengang SoundStudies „Theorie und Geschichte der Klangkunst“ im Teilbereich Experimentelle Klanggestaltung. Zahlreiche Lehraufträge u.a. an der Hochschule der Bildenden Künste Saar, Saarbrücken, Hochschule für Musik und Theater Hamburg, Universität Potsdam. Ihre Forschungs- und Lehrtätigkeit konzentriert sich auf die Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts. Schwerpunkte sind Klangkunst, Intermedia und Medienkunst sowie Architektur und Stadtplanung.

Katrin Werner: Studium der Kunstgeschichte, BWL/Marketing und Psychologie in Freiburg und Berlin, Organisation internationaler Ausstellungsprojekte, u.a. „Making Things Public“ (2004), „Phonorama“, „Coolhunters“ am Zentrum für Kunst und Medientechnologie Karlsruhe; Redaktion, PR und Öffentlichkeitsarbeit des deutsch-polnischen Künstlerradios „Radio_Copernicus“ an der Universität der Künste Berlin (2005/6), Kuratorin der Ausstellung „SOUND//BYTES. elektronische und digitale Klangwelten“ (2007) im Edith-Ruß-Haus für Medienkunst Oldenburg; z.Z. kuratorisch-wissenschaftliche Assistenz am Edith-Ruß-Haus für Medienkunst. Lehraufträge an der UdK Berlin (Sound Studies) und Carl von Ossietzky Universität Oldenburg (Integrated Media); Forschungsschwerpunkte: Intermedia Art, Kunst der Neuen Medien.

Re-*Organisation

Dr. Claudia Tittel und Katrin Werner GbR
Pressekontakt: Katrin Werner/ Mareen Scholl
Kottbusser Damm 25/26
10967 Berlin

Tel.: 0 30 -722 92 867
mobil: 0163 -854 17 60
Fax: 0 32 12 -722 92 86
Mail: re-organisation@email.de